

1. Korinther

Bibeljournal

Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar. Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Bei Fragen zur Produktsicherheit wende dich bitte postalisch oder per E-Mail über die angegebenen Kontaktdaten an uns.

Die Bibel nach Martin Luthers
Übersetzung, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart. Die Verwendung des
Textes erfolgt mit Genehmigung der
Deutschen Bibelgesellschaft.

© 2025 Verbum Medien gGmbH,
Kleines Lohfeld 6
D-32549 Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Buchgestaltung:
Karin Rekowski

Satz:
Satz & Medien Wieser

Druck und Bindung:
Finidr

1. Auflage 2025
Best.-Nr. 8652271
ISBN 978-3-98665-271-5

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.

1. Korinther

Bibeljournal

Lutherübersetzung

IV | VERBUM
MEDIEN

Geleitwort

*»Wie habe ich dein Gesetz so lieb!
Täglich sinne ich ihm nach.«
(Ps 119,97)*

Unser Wunsch als Verlag war von Anfang an, dass Menschen »Jesus kennenlernen, ihn lieben und ihm nachfolgen«, wie es im Mission-Statement heißt. Das aufmerksame Lesen der Bibel ist ein entscheidender Faktor, um dieses Ziel zu erreichen. In einer Welt voller Ablenkungen ist das jedoch gar nicht so einfach. Dieses Journal will dir helfen, dich auf die Bibel zu fokussieren. Nimm dir Zeit und ein paar Stifte, lies die Bibel und höre auf Gottes Wort!

Das Bibeljournal eignet sich für die persönliche Stille Zeit, zur Nutzung im Hauskreis und in der Gemeinde oder für das Bibellesen mit einem Freund, Mitarbeiter oder Nachbarn. Du kannst es verwenden, um dir während einer Predigt oder dem persönlichen Bibelstudium Notizen zu machen, um Gebete auf Grundlage der biblischen Texte niederzuschreiben oder um Bibelverse beim Abschreiben zu reflektieren und auswendig zu lernen.

Möge durch den Gebrauch des Bibeljournals bei dir Realität werden, was Psalm 119 verheißt:

*»Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben;
sie werden nicht straucheln.«
(Ps 119,165)*

Verbum Medien

Der erste Brief des Paulus an die Korinther

1 ¹ Paulus, berufen zum Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und der Bruder Sosthenes ² an die Gemeinde Gottes in Korinth, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen samt allen, die den Namen unsres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, bei ihnen und bei uns:

³ Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Dank für Gottes reiche Gaben in Korinth

⁴ Ich danke meinem Gott allezeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus, ⁵ dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid, in allem Wort und in aller Erkenntnis. ⁶ Denn die Predigt von Christus ist unter euch kräftig geworden, ⁷ sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gabe und wartet nur auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus. ⁸ Der wird euch auch fest machen bis ans Ende, dass ihr untadelig seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus. ⁹ Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Spaltungen in der Gemeinde

¹⁰ Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit *einer*

Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in *einem* Sinn und in *einer* Meinung. ¹¹ Denn es ist mir bekannt geworden über euch, meine Brüder und Schwestern, durch die Leute der Chloë, dass Streit unter euch ist. ¹² Ich meine aber dies, dass unter euch der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere: Ich zu Apollos, der Dritte: Ich zu Kephas, der Vierte: Ich zu Christus.

¹³ Wie? Ist Christus etwa zerteilt? Wurde denn Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft? ¹⁴ Ich danke Gott, dass ich niemanden unter euch getauft habe außer Krispus und Gaius, ¹⁵ damit nicht jemand sagen kann, ihr wäret auf meinen Namen getauft. ¹⁶ Ich habe aber auch Stephanas und sein Haus getauft; sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemanden getauft habe. ¹⁷ Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen – nicht mit weiser Rede, auf dass nicht das Kreuz Christi zunichtewerde.

Das Wort vom Kreuz als Weisheit und Kraft Gottes

¹⁸ Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. ¹⁹ Denn es steht geschrieben: »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.« ²⁰ Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? ²¹ Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

²² Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, ²³ wir aber predigen Christus, den

Jesaja 29,14

Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; ²⁴ denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. ²⁵ Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

²⁶ Seht doch, Brüder und Schwestern, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme sind berufen. ²⁷ Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist; ²⁸ und was gering ist vor der Welt und was verachtet ist, das hat Gott erwählt, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist, ²⁹ auf dass sich kein Mensch vor Gott rühme. ³⁰ Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der für uns zur Weisheit wurde durch Gott und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, ³¹ auf dass gilt, wie geschrieben steht: »Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!«

Jeremia 9,22-23

2 ¹ Auch ich, meine Brüder und Schwestern, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu predigen. ² Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, ihn, den Gekreuzigten. ³ Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; ⁴ und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten der Weisheit, sondern im Erweis des Geistes und der Kraft, ⁵ auf dass euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.